

Neue Ausstellung im Landtag

„Einblicke“ – Zeichnungen und Fotografien zum 150-jährigen Bestehen der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg

Aus Anlass der 150-Jahr-Feier **der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg** setzten sich zwei Künstler mit der Geschichte der Stiftung und ihrer Bedeutung auseinander.

Diese Arbeiten werden vom

3. Dezember 2014 bis zum 10. Januar 2015,

im Landtag von Sachsen-Anhalt zu sehen sein.

Die Ausstellung wird am

3. Dezember 2014, 13.00 Uhr durch Landtagspräsident Detlef Gürth

eröffnet werden. Außerdem sprechen der Minister für Arbeit und Soziales, Norbert Bischoff, und der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Klaus Roth.

Der **Maler Hartmut Schultz** fertigte aus eigenem Erleben Zeichnungen zur Geschichte der Gebäude, die seine persönliche Perspektive wiedergeben. Der **Fotograf Olav Raschke** setzt sich mit dem Wohnumfeld der heute in Bernburg untergebrachten jungen Menschen und ihrer Betreuer auseinander. Er stellt die Frage, was einen Ort, ob auf Zeit oder auf Dauer, zu einem Zuhause macht.

Mit Standorten in den drei kreisfreien Städten Magdeburg, Dessau-Roßlau und Halle sowie in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis, Harz und Bördekreis und ca. 750 Mitarbeitern ist die **Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg** heute einer der größten Jugendhilfeträger in Sachsen-Anhalt. 1863 als St. Johannis-Asyl für straffällig gewordene Frauen gegründet, widmete sich die Einrichtung in Bernburg später zunehmend der Jugendfürsorge. In der DDR befand sich hier ein Jugendwerkhof, der nach der Wende Landesjugendheim wurde und 1994 erneut in die Trägerschaft der Stiftung überging.

Die Ausstellung ist von montags bis freitags, außer in der Zeit vom 23. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015, täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.